

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0190/2010/1

Auskunft erteilt:

Herr Kupferschmidt

Ruf:

492 60 40

E-Mail:

Kupferschmidt@stadt-muenster.de

Datum:

17.03.2010

Betrifft

Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost an die Stadt Münster

Beratungsfolge

17.03.2010 Rat

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Für die nachfolgend aufgeführten Projekte werden Zuschüsse in folgender Höhe gewährt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss in €
4	Chance e.V.	- Wechsel der Räumlichkeiten wegen auslaufenden Mietvertrages - Umzug und Zusammenlegung einzelner Teilbereiche des Chance e.V. erforderlich, um bisherige Angebote des Vereins fortsetzen zu können	40.000
6	Jugendtheater Werkstatt e.V.	- SPURWECHSEL 2010 als Gesamtprojekt mit Inszenierungen/Performances im gesamten Stadtgebiet - Förderung für Teilprojekte „Klangspuren Wolbeck“ und „Schrille Stille“	11.060
10	Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten	Münsters Frauen – Weltgewand(t) und Westfälisch	9.700
23	Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten	Kindermusikfestival	25.000

24	Kulturamt/Dez. IV	- Internationales Kulturprogramm 2010: KULTURGEBIET - verschiedene Programmkonzepte mit Kulturträgern der Stadt, um Münster neben der Ruhr.2010 als Kulturstadt zu positionieren - überregionale und längerfristig angelegte Kulturmarketingkampagne	220.000
SUMME			305.760

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung über die übrigen vorliegenden Anträge bis zur Ratssitzung am 28.04.2010 zurückgestellt wird.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die für die Finanzierung der obigen Projekte erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der folgenden Produktgruppe veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften			Teilbetrag des Gesamtansatzes von 2.056.790 €
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2010	305.760	
Insgesamt:				305.760	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 09.12.2009 Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen aus den Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland Ost an die Stadt Münster beschlossen.

Bis zum 01.03.2010 sind beim Amt des Rates und des Oberbürgermeisters 35 Anträge auf Zuschussgewährung eingegangen. Diese wurden nach dem in den Richtlinien vorgesehenen Verfahren vorgeprüft und an die politische Arbeitsgruppe, der je ein Mitglied jeder Fraktion des Rates angehört, weitergeleitet.

Die Arbeitsgruppe hat **für die Anträge 4, 6, 24** die obigen Vorschläge für den Rat beschlossen, da hinsichtlich dieser Anträge besondere Eilbedürftigkeit festgestellt wurde.

Bei Antrag Nr. 10 ist nach Aussage der Fachverwaltung ein Finanzierungsdefizit entstanden, so dass ohne den Zuschuss die schon am 24.04.2010 stattfindende Veranstaltung nicht mehr durchgeführt werden könnte. Aus diesem Grunde ist die Gewährung eines Zuschusses in der dargestellten Höhe erforderlich.

In Bezug auf Antrag Nr. 23 ist festzustellen, dass die Realisierung des gesamten Projektes gefährdet wäre, sofern nicht schon jetzt Mittel aus dem Sparkassenüberschuss gewährt

werden. Denn so müssen nach Auskunft der Fachverwaltung zahlreiche Planungen vorgenommen und vorab entsprechende Ausgaben getätigt werden, um das Kindermusikfestival im Rahmen der Interkulturellen Wochen tatsächlich umsetzen zu können. Aus diesem Grunde wurde die besondere Eilbedürftigkeit auch für dieses Projekt gesehen und der Zuschuss in der beantragten Höhe beschlossen.

Für die übrigen bislang vorliegenden Anträge auf Zuschussgewährung sollen umgehend entsprechende Entscheidungsvorschläge erarbeitet werden.

Hinsichtlich der Richtlinien wurde in der interfraktionellen Arbeitsgruppe vereinbart, dass die Verwaltung Änderungsvorschläge aus den Fraktionen aufbereiten und auf dieser Basis einen Vorschlag zur Änderung der Richtlinien vorlegen wird.

gez.

Markus Lewe